Renate und Reinhard Herzberg traten bei den Deutschen Meisterschaften im Borgenschießen an. Die Dülmenerin schaffte es dabei sogar aufs Treppchen. DZ-Foto: privat

Rekorde auf allen Distanzen

Renate und Reinhard Herzberg bei Deutschen Meisterschaften

DÜLMEN (pd/jp). Bei den Deutschen Meisterschaften im Bogenschießen im thüringischen Könitz sicherte sich die 72-jährige Renate Herzberg vom Dülmener Bogensportclub mit 1323 Ringen die Bronzemedaille. Ihr Mann Reinhard war mit dem fünften Platz nicht so recht zufrieden. „Ich bin am ersten Tag nicht so in den Wettkampf gekommen. Später lief es viel besser."

Rund 120 Teilnehmer, die sich über Bezirks- und Landesmeisterschaft qualifiziert hatten, traten auf dem hervorragenden Sportgelände an. Das Turnier war zudem sehr gut organisiert.

Zunächst wurden auf den Distanzen 60 und 50 Meter jeweils 36 Wertungspfeile geschossen. Am darauffolgenden Tag wurden wieder je 36 Wertungspfeile auf die 40-Meter und 30-Meter-Distanz geschickt.

Renate Herzberg, die in der Klasse Ü50 starten musste, schaffte es gegen wesentlich jüngere Konkurrentinnen und bei sehr heißen Temperaturen, die allen Athleten zusetzten, mit dem dritten Platz sogar aufs Treppchen. Außerdem konnte sie die bestehenden Deutschen Rekorde verbessern und hält jetzt in der Klasse Ü60 Compound über alle vier Distanzen und in der Gesamtwertung alle Deutschen Rekorde.

| www.bsc-duelmen.de